DARSTELLEN UND GESTALTEN

Vorstellung des WPI-Fachs

Gestaltungskompetenz

Unsere Schülerinnen und Schüler entwickeln die Fähigkeit und Fertigkeit Gestaltungsideen und -formen umzusetzen. Sie wenden dabei vielfältige Gestaltungsmittel aus dem körper-, wort-, bild- und musiksprachlichem Bereich an.

Darstellungskompetenz

Das Darstellen bildet den zweiten zentralen Aspekt unserer Arbeit. Hier erlernen und vertiefen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Präsenz auf der Bühne. Darüber hinaus lernen sie Konzepte zur dramaturgischen Bearbeitung kennen, indem sie einzelne Szenen oder sogar ganze Stücke erarbeiten, reflektieren und verfeinern. Eng damit verbunden ist die Erarbeitung von Choreografien, also tänzerischen Bewegungsabläufen.

Wahrnehmungskompetenz

Innerhalb unseres Faches stellt das genaue Beobachten und Wahrnehmen kreativer Ausdrucksformen ein verbindendes Element dar. Unsere Schülerinnen und Schüler stellen sich dabei der Reaktion und Kritik anderer und werden zur Verantwortung und Offenheit ermutigt.

Ziele des Fachs

Das Fach Darstellen und Gestalten vermittelt verschiedene künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen. Dabei nehmen wir Bezug zu benachbarten Fächern wie Sport, Kunst, Musik und Deutsch.

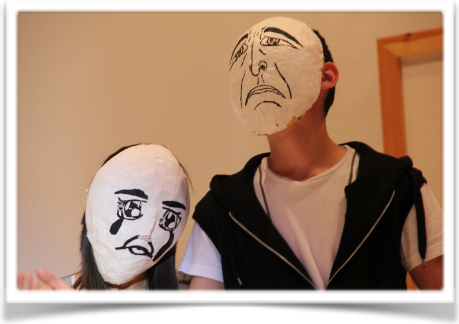
Übergreifendes Ziel des Unterrichts ist die Ausbildung von „fantasievollen, kreativen und spielerischen Denk- und Handlungsstrukturen bei Schülerinnen und Schülern“[1].

„Kunst ist immer und durchaus Ausdruck der Persönlichkeit“ - Erich Mühsam

Neben der Fachkompetenzen trägt das Fach Darstellen und Gestalten in besonderem Maße zur Persönlichkeitsbildung bei:

• Persönlichkeitsstärkung: Die individuelle Wahrnehmung

[1] http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/darstellen-und-gestalten/handreichung/lernbereich/, Stand: 18.01.2015, 13:21 Uhr



Inhaltliche Schwerpunkte

- Jahrgang 7:

Hier lernen unsere Schülerinnen und Schüler das *Theater* mit seinen unterschiedlichen Berufen und Strukturen kennen. Zudem verfeinern sie innerhalb des Themenkomplexes *Pantomime* ihren körperlichen Ausdruck.

- Jahrgang 8:

Unsere Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit *Gefühlswelten* und der damit zusammenhängenden *Formen- und Farbenlehre*. Des Weiteren werden sie an die gestalterische Wirkung der Sprache herangeführt und erlernen Grundelemente der bühnentauglichen Artikulation.

- Jahrgang 9:

Schülerinnen und Schüler erlernen *besondere Darstellungsformen* (Schwarzlichttheater, Schatten-theater) und entwickeln eigene Spielszenen.

- Jahrgang 10:

Auf der Grundlage der erarbeiteten Inhalte studieren die Schülerinnen und Schüler ein *gesamtes Stück* ein und gestalten eigene Spielszenen.

wird durch spielerische Anwendungsaufgaben erweitert, wobei das Präsentieren einen zentralen Bereich der Unterrichtsstunden einnimmt. Dadurch wird die Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler gefördert und der eigene Ausdruck verbessert.

• Teamfähigkeit: Besonders im kreativen Bereich ist die Bereitschaft zur Teamarbeit unerlässlich, da fortwährend gemeinsame, kreative Produkte erarbeitet werden. Dabei übernehmen unsere Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die Qualität des Arbeitsergebnisses.

• Disziplin: Die Arbeit an längerfristigen Aufgaben verlangt von unseren Schülerinnen und Schülern ein zunehmendes Maß an Ausdauer und Selbstdisziplin. Auf diese Weise gelingt es ihnen den Weg von der ersten Idee über verbindlichen Absprachen und letztendlich zu gelungenen Ergebnissen und Präsentationen zu gestalten.

• Kritikfähigkeit: Innerhalb des Unterrichts ist die Ausbildung einer gesunden Feedback-Kultur ein zentrales Mittel, um die Wahrnehmung und das kreative Arbeiten nachhaltig zu fördern. Dabei werden eigene sowie fremde Beiträge kriterienorientiert reflektiert. Als gemeinsame Basis gilt die gegenseitige Akzeptanz und eine wertschätzende Haltung gegenüber anderen.